

Innovationsmotor für die Region wird getunt

GRIESKIRCHEN. Begonnen wurde mit einer neuen Halle für das Technologiezentrum TIZ-Landl. Bis zum Frühjahr sollen die Bauarbeiten für das Drei-Millionen-Projekt abgeschlossen sein. Das TIZ betreibt eines der modernsten Prüf- und Testlabors in Europa, unter anderem für Sondermaschinen, Elektronikkomponenten bis hin zu Flugzeugteilen. Kürzlich wurde auch das Zertifikat für die Luftfahrtzulassung durch die Quality Austria offiziell überreicht.

Der Zukauf für die notwendige Erweiterung umfasste etwa 6300 m² Fläche neben der B137 und ein Produktionsgebäude der Pöttinger Entsorgungstechnik, das zum Teil abgerissen wurde. „Das TIZ kann nach dem Ausbau damit seiner Rolle als regionaler Innovator noch besser nachkommen“, ist Wirtschaftslandesrat Michael Strugl überzeugt.



Gerhard Kirchsteiger, Michael Strugl,
Klaus Pöttinger (v. l.) Foto: TIZ